

143/86-88

et me Croiez tout Le tems de ma vie tres parfaitemt Mademoiselle et plus chere amie ...".

1) Über dem eigentlichen Briefftext stehen folgende Zeichen:

2) Auf dem Adressenschildchen findet sich noch ein Zahlenvermerk, der vermutlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.

Original - AH 143, 466-467

87

1735 Januar 5., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN] AN MARIA THERESIA
ESTHER LUSSI¹, [ALS GATTIN VON OSWALD II. KOLIN, VERHEI-
RATETE] KOLIN, ZUG

"Vor dem So Wollmeinenden Neüen Jahrss wünsch, Sambt Beylag erstatte schuldigen dannkh, und wünsche hingegen von hertzen, wass Sie selbs-ten verlangen mag.

Jhrem herrn [Oswald II. Kolin] gleiche wunsch, nimb Theil an dem güeten Standt, in dem er sich Befindt.

Verbleibe bestendig der Fr Schwester ...".

1) Die Empfängerin war in erster Ehe mit dem 1706 verstorbenen **Beat Kaspar Zurlauben**, einem Bruder von Abt Gerold II. Zurlauben, verheiratet gewesen.

Original, Siegel z.T. flachgedrückt. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz **Landtwing**, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel Zurlauben**, übergegangen AH 143, 468-469 - Blatt 468^v und 469^r leer

88

[1717 Juli]

A

MEMORIALE BEZÜGLICH DER FORDERUNGEN VON HPTM. [JOST IGNAZ?
VON] SONNENBERG, [VON LUZERN], GEGENÜBER FRANKREICH

Gehört zu AH 143/23

"Minuta wegen dem begehren dess h: Hauptmann Sonnenberg.